



Rund 80 Seniorinnen und Senioren trafen sich zur Schnupperprobe des neuen Chors 60+ Ausserschwyz unter der Leitung von Stefan Meyer (am Flügel).

Bild Irene Lustenberger

Zur ersten Probe kamen weit mehr Senioren als erwartet

Gestern traf sich der neue Chor 60+ Ausserschwyz zur Schnupperprobe. Rund 80 Frauen und Männer aus March und Höfen kamen zum gemeinsamen Singen.

von Irene Lustenberger

In der Aula der Sek 1 March Siebten mussten gar noch zusätzliche Stühle herbeigeschafft werden, so gross war das Interesse an einem Seniorenchor in Ausserschwyz. 38 hatten sich angemeldet, am Schluss waren es rund doppelt so viele, die ihrem Hobby gemeinsam mit Gleichaltrigen frönen wollten.

Der Chor 60+ Ausserschwyz steht unter dem Patronat des Schwyzer Kantonal-Chorverbandes (SKCV). Nachdem in der Region Innerschwyz und Einsiedeln bereits solche Chöre existieren, hat sich der SKCV entschieden, auch in Ausserschwyz ein solches Angebot ins Leben zu rufen.

«Wir singen aus Freude»

Dirigiert wird der gemischte vierstimmige Chor von Stefan Meyer aus Einsiedeln, der auch als Kantonaldirigent des SKCV amtiert. Auch er zeigte sich

erstaunt ob der grossen Anzahl Sänger: «Ich habe gehofft, dass zwischen 50 und 60 Leute kommen.» Geprobt wird jeweils am Donnerstagvormittag. «Dies soll Senioren den Weg aus dem Haus tagsüber ermöglichen, und nicht erst abends, wenn es bereits dunkel ist», so Meyer. Die Sek 1 March in Siebten wurde gewählt, weil sie nahe beim Bahnhof liegt und die Aula am Donnerstagmorgen nicht besetzt ist.

«Wir müssen nichts», war Meyers bevorzugter Satz an diesem Morgen. So wird auf auswendig singen und langes Stehen verzichtet. Ziel ist auch nicht, wie «normale» Chöre jährlich ein Konzert durchzuführen, sondern gelegentlich Ständli zu geben. «Wir singen aus Freude», sagt denn auch Pius Egli aus Pfäffikon, designerter Präsident des Chors 60+ Ausserschwyz. Der 69-Jährige singt seit 44 Jahren und war 15 Jahre lang Präsident des Männerchors Pfäffikon am Etzel. Da dessen Dirigent Fabian Bucher zugleich der

Präsident des SKCV ist, war es naheliegend, Egli als ersten Präsidenten des neuen Chors anzufragen.

Mit Gleichaltrigen Hobby teilen

Nach dem Einsingen verteilt Stefan Meyer bekannte Liedtexte und beginnt, die Kanons zu singen. Und schon nach den ersten Tönen merkt man: Hier sind keine Anfänger am Werk. So sind oder waren denn die meisten der anwesenden Sängerinnen und Sänger in einem Chor aktiv.

Marlene Minger aus Wilen beispielsweise singt im Kirchenchor Pfäffikon Sopran. «Singen macht mir Freude. Ich kann mich durchs Singen ausdrücken», sagt die Höfnerin. Am Chorsingen liebt sie die Gemeinschaft. Sie mag vor allem geistliche Lieder, «aber auch Unterhaltung und Volkstümliches.» Es dürfe auch gerne mal ein Juchzer sein.

Guido Schwyter aus Siebten war Präsident des Männerchors Galgenen,

der sich Ende des letzten Jahres aufgelöst hat. Er singt jetzt im Männerchor Altendorf mit und ist designerter Beisitzer des Chors 60+ Ausserschwyz. «So komme ich mit Gleichaltrigen zusammen, die das gleiche Hobby pflegen und kann neue Kontakte knüpfen.» Er singt gerne traditionelle Lieder. «Fremdsprachige weniger, da ich die Sprachen nicht beherrsche.»

Gründungsversammlung

Am kommenden Donnerstag findet um 9.30 Uhr im Restaurant «Schäfli» in Siebten die Gründungsversammlung des Ausserschwyzer Seniorenchors statt. Das Tagespräsidium hat alt Regierungsrat Walter Stählin. Weitere Mitglieder sind im Chor herzlich willkommen. Mitmachen können alle singbegeisterten Frauen und Männer, die über 60 Jahre alt sind und in Ausserschwyz wohnen.

Weitere Infos unter www.chor60plus.ch